

Vorwort	6
<u>1. Kapitel: Prädiktion, der "Fall" und die "Person"</u>	<u>8</u>
I. Einleitung: Prädiktion und Selektion	9
1. Vorausschau, Voraussage, Prädiktion	9
2. Die Institutionen als "Maßstäbe des Lebens"	14
II. Theorie und Praxis	21
1. Not und Notwendigkeit der Prädiktion	21
2. Person und "Modell"	24
III. Der individuelle Fall als Person	30
1. Die Unentrinnbarkeit des Individuums	30
2. Messung und Bild der Gesamtpersönlichkeit	34
<u>2. Kapitel: Prädiktion, Metaphysismus und Praxis</u>	<u>40</u>
IV. Prädiktion und Wahrscheinlichkeit	41
1. Simplifizierung des Begriffes "Wahrscheinlichkeit"	41
2. Verzeichnung der Wahrscheinlichkeit	47
3. Physikalismus und Mathematismus	50
4. Falscher Empirismus	55
V. Prädiktion und Kriterien	60
1. Strong ist weder so stark noch so streng wie sein Name sagt	60
2. Prädiktion beeinflußt den Forschungsansatz	62
3. Indikations- und Verifikationskriterien	67
4. Das Individuum nimmt teil an der Realisierung der Prädiktion	70
VI. Test, Selektionspraxis, Lücken	72

<u>3. Kapitel: Einige ältere und neuere theoretische Überlegungen zur "Intelligenz"</u>	91
1. Der Bedarf an Theorie wird verschieden befriedigt	92
2. Die faktorenanalytische Richtung	94
3. Theoretische Voraussetzungen einer Theorie	99
4. Einige Schlüsse	104
5. Skizze einer Intelligenztheorie	106
6. System und Person	111
<u>Anmerkungen</u>	117
<u>Übersetzung der wichtigsten Zitate</u>	125
<u>Einige bibliographische Angaben</u>	130